

LESEPROBE



Kapitel 1 – London



Mama sagt es beim Frühstück.

Sie sagt es ganz normal.

„Wir fahren nach London.“

Mein Stuhl rutscht nach hinten. Nicht absichtlich. Meine Beine sind schneller als ich.

London! Das Wort springt mir aus dem Kopf in die Füße.

London kenne ich. Aus der Schule. Da war es ein Punkt auf der Karte. Jetzt hüpfte der Punkt.

„London?“ Meine Stimme hüpfte mit.

Papa lacht. Mama lacht auch.

„Ja“, sagt Mama. „London.“

Ich springe vom Stuhl. Einmal. Noch einmal. Der Boden federt zurück.

„Wir fahren weg.“ Ich muss es laut sagen. Um sicherzugehen.

Papa nickt. „Richtig weg.“

„Mit Koffer?“

„Mit Koffer.“

„Nicht mit dem Auto?“



Papa breitet die Arme aus. Groß. Breiter als der Tisch.

„Mit dem Flugzeug.“

Ich renne durch die Küche. Um den Tisch. Um den Stuhl. Noch einmal um Mama herum.

„Ich fliege!“ Meine Füße berühren den Boden kaum.

Papa macht Flugzeuggeräusche. Nicht perfekt. Aber laut.

„Im Flugzeug sitzt man“, sagt er. „Dann macht der Bauch: wusch.“

Ich halte mir den Bauch fest. Er kribbelt wirklich.

Mama sagt: „Es ist eine Reise.“

Reise klingt nach Weit. Nach Himmel. Nach Schlafen woanders.

Ich bleibe stehen. Nur kurz.

London war ein Punkt. Jetzt ist es ein Springen. Ein Rennen. Ein Fliegen.

Mein Herz macht das auch.

Gesprächsmoment

Hast du dich schon mal so gefreut,

dass dein Körper schneller war als deine Gedanken?

Was hast du dann gemacht – hüpfen, rennen, lachen?

Kapitel 2 – Ein Koffer ist kein Spielzeug (oder doch?)

Der Koffer steht in meinem Zimmer. Offen. Ganz offen.

Mama sagt: „Du darfst ihn alleine packen.“

Alleine!

Mein Herz macht einen Sprung. Dann noch einen. Meine Füße auch.

Ich renne los. Nicht weit. Nur bis zum Regal. Dann zurück. Dann wieder hin.

Ich hole mein Auto. Ich lasse es kurz fahren. Brumm. Es rollt in den Koffer.

Noch eins. Plumps.

Ich lache. Der Koffer hört zu.

Jetzt das Buch. Das andere. Das mit den Bildern, wo ich immer auf derselben Seite gucke.

Ich springe auf das Bett. Ich springe wieder runter.

Teddy!

Ich drücke ihn ganz fest. Er riecht nach mir. Nach Schlafen. Nach Zuhause.



„Du kommst auch mit.“ Natürlich.

Teddy darf ganz oben liegen. Er ist der Chef.

Der Koffer ist voll. Richtig voll. Ich klappe ihn fast zu. Fast.

Mama kommt rein. Papa auch.

„Fertig!“ Meine Stimme ist schnell.

Mama schaut in den Koffer. Papa auch.

Sie lächeln sich an.



„Das ist ein sehr schöner Koffer“, sagt Mama. „Aber...“

Mama setzt sich zu mir auf den Boden. „Das sind sehr viele Spielsachen.“

Ich schaue nochmal rein. Ja. Sehr viele.

Wir packen zusammen weiter. Mama legt Hosen rein. Papa T-Shirts. Socken kommen geflogen. Eine. Noch eine.

Ich darf helfen. Ich drücke. Ich schiebe. Ich lache, wenn der Koffer nicht gleich will.

Ein paar Spielsachen dürfen bleiben. Nicht alle. Aber genug.

Teddy nehme ich raus.

„Der fliegt mit mir.“

Mama holt meinen kleinen Rucksack. Ich setze Teddy rein. Sein Kopf guckt raus. Er sieht neugierig aus.

Die anderen Spielsachen bleiben hier. Sie liegen ruhig da.

„Ich komme wieder.“ Ganz sicher.

Der Koffer klickt zu. Klick.

Jetzt kann es losgehen. Jetzt wirklich.

Gesprächsmoment

Hattest du schon mal Dinge, die zu Hause bleiben mussten, obwohl du sie gern mitgenommen hättest? Wie hast du dich verabschiedet?

.....

Kapitel 6 – Über den Wolken

Am Anfang ist alles ruhig. Das Flugzeug summt. Wie ein großes Tier, das weiß, wohin es fliegt.

Ich schaue aus dem Fenster. Unter uns liegen Wolken. Viele. Wie Berge aus Watte.

Dann macht mein Ohr plopp.

Ich zucke zusammen. Noch ein plopp.

Ich halte mir das Ohr zu. Es fühlt sich komisch an. So, als hätte jemand darin gedrückt.



„Papa.“

Papa beugt sich zu mir. Er spricht leise.

„Das ist, als wärst du unter Wasser“, sagt er. „Dann wieder draußen.“ Er macht mit der Hand auf. Zu. „Dein Ohr braucht einen Moment, um zu wissen, wo sie sind.“

Mama gibt mir Wasser. Ich schlucke. Einmal. Noch einmal.

Das plopp wird leiser. Dann ist es weg.

Einige Zeit später kommt ein Mann mit einem Wagen. Die Räder machen schschsch.

Er passt so gerade durch die Sitze.

„Hallo“, sagt er. Er lächelt mich an. Teddy auch.

„Möchtest du etwas zum Malen haben?“

Er gibt mir Stifte. Papier. Ein kleines Flugzeug.

„Für dich“, sagt er.

Ich sage danke. Ich lasse es gleich fliegen. Es ist glatt. Es passt genau in meine Hand.

Wir bekommen noch Wasser. Kekse. Die Kekse krümeln. Das macht nichts.

Über den Wolken ist der Himmel ganz klar. Blau. Ganz ruhig.

Ich denke, so fühlt sich oben an.

Dann ruckelt es.

Nicht stark. Aber plötzlich.

Mein Bauch macht einen Hüpfen.

„Papa.“

Papa schaut aus dem Fenster. Dann zu mir.

„Wir fahren gerade über Wolken“, sagt er. „Wie mit dem Auto über kleine Löcher.“ Er bewegt seine Hand hoch. Runter. „Holper. Holper. Das Flugzeug merkt das auch.“

Ich stelle mir vor, dass die Wolken Löcher haben.

Das Ruckeln kommt nochmal. Dann noch einmal.

Ich halte Teddy fest. Das kleine Flugzeug.

Dann wird es wieder ruhig. Ganz ruhig.

Nach dem ganzen Wasser für meine Ohren muss ich auf die Toilette. Papa kommt mit. Aber nur bis zur Tür.

Die Toilette ist winzig. Ich drehe mich vorsichtig. Sehr vorsichtig.

Ich stoße fast an. Dann lache ich. Kurz.

Zurück auf meinem Platz male ich Wolken. Uns dazwischen.

Der Himmel bleibt blau. Mein Bauch auch.

Gesprächsmoment

Hattest du schon mal ein Gefühl, das erst komisch war? Dann hat es dir jemand erklärt. Plötzlich war es gar nicht mehr so schlimm. Was hat dir dabei geholfen?

Entdecke die volle Vielfalt
von CREMABOOKS im
Bücher-Regal auf
cremabooks.de
oder
bei AMAZON



cremabooks.de

Impressum – Cremabooks

Anbieter / Verantwortlicher:

Cremabooks – Selfpublisher

Autoren-Duo TJ: Tanja Mätzke & Jens Leuschner

Verantwortlich für Inhalte nach § 55 Abs. 2 RStV: Jens Leuschner

Anschrift: Grünsprechtwiese 4, 30657 Hannover, Deutschland

E-Mail: autorenduo@cremabooks.de

Angebot:

Alle auf Cremabooks angebotenen Leseproben sind **kostenlos**. Die Downloads erfolgen über die Plattform **Wix**. Links zu externen Seiten, wie **Amazon**, dienen ausschließlich der Verlinkung zu den Verkaufsangeboten der Bücher.

Haftung:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Cremabooks übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der angebotenen Inhalte und Downloads.

Urheberrecht:

Sämtliche Leseproben, Texte und Materialien auf Cremabooks sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, Weitergabe oder kommerzielle Nutzung der Inhalte ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Autoren untersagt.

Datenschutz:

Ein vollständiger **Datenschutzhinweis** ist auf der Homepage von Cremabooks verfügbar.